

Studienwoche Kirchliche Hochschule Wuppertal

08. bis 12. Dezember 2025

Thema: „Mensch und Mitwelt“

Konsumierte ‚Religion‘ – ‚Religionisierter‘ Konsum

Workshop

Dr. theol. Diana Lunkwitz

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

diana.lunkwitz@fau.de

Teil I 14:30-16:15 Religion, Konsum, Materialität

- (1) IKEAs Menschenbild – Wohnst du noch oder lebst du schon?
- (2) Säkularität und Konsumierte Religion
- (3) Abhängigkeiten und Unabhängigkeiten – Agency und Widerstand im Kapitalozän
- (4) Erarbeitung von Leitkonzepten

Teil II 16:30-17:30 Religion, Religionsökonomie, ökonomische Nachhaltigkeit

- (1) Die Niederlausitz und der Tourismus
- (2) Arbeit, Solidarität, Widerstand - Joerg Rieggers 'Religion and Class'
- (3) Religion und Entwürfe ökonomischer Nachhaltigkeit
- (4) Widerstandsformen im Kapitalozän ?

Ablauf



Teil I Religion, Konsum, Materialität

Religionisierung (Religionization) und Religionsbildung (Religion-Making) :

- heben den historischen und dynamischen Charakter der Entstehung von Säkularitäten vor dem Hintergrund sich wandelnder Diskurse über Religion hervor, die oft durch spezifische Referenzprobleme ausgelöst werden.
- Blickwinkel auf epistemologischen, sozialen, historischen und politischen Faktoren, die
 - (1) diskursive Unterscheidungen zwischen dem Religiösen und seinen verschiedenen Anderen/Außenseitern,
 - (2) strukturelle Differenzierungen zwischen religiösen und nicht-religiösen Bereichen und
 - (3) die Beziehung zwischen diskursiven, materiellen und strukturellen Dimensionen in der Formierung solcher Unterscheidungen

(Markus Dreßler, übersetzt)

IKEA's Menschenbild

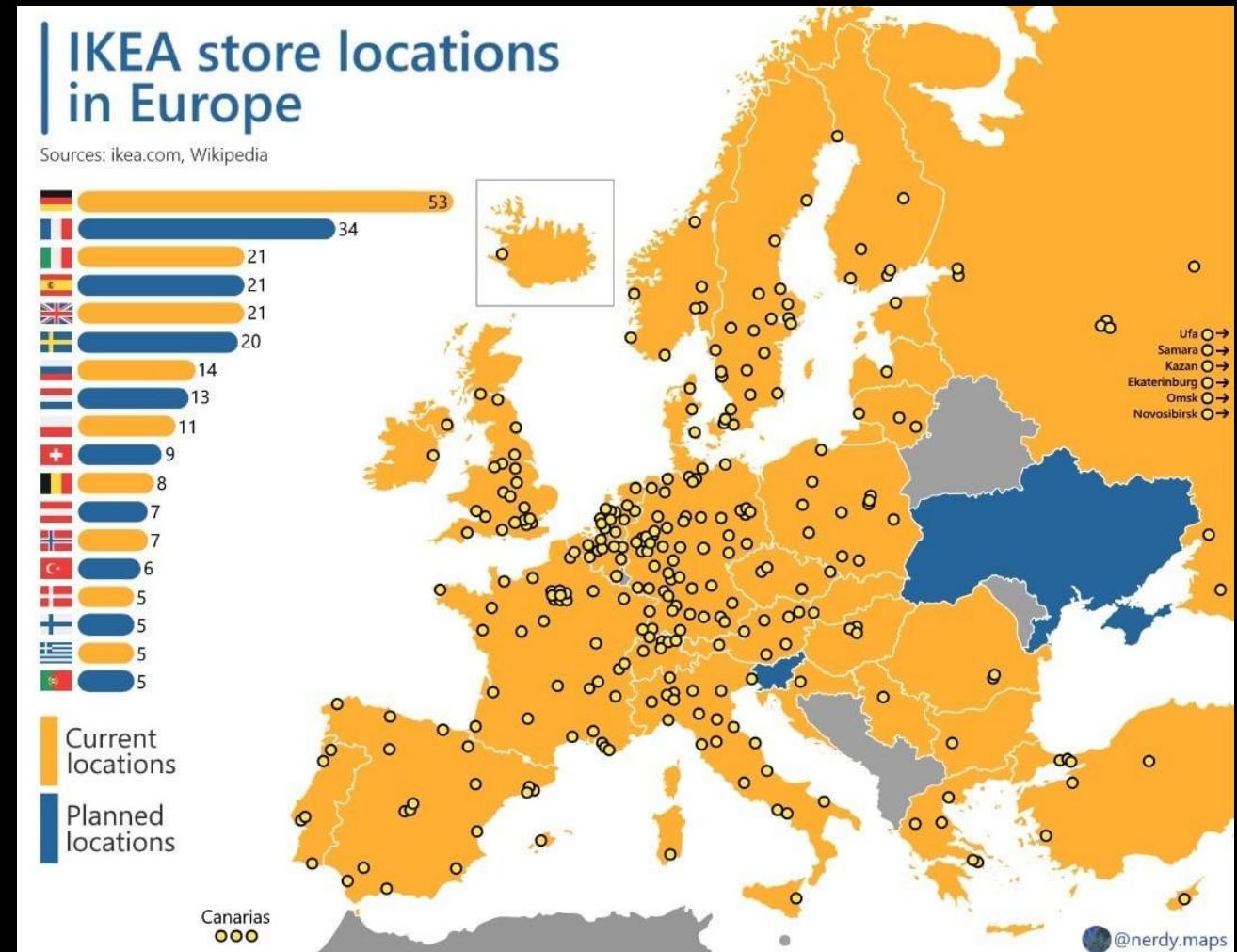
Wohnst du noch oder lebst du schon?

Lunkwitz [2026]:

„Materialitäten im Kapitalozän umdenken: Eine religionsökonomische Diskursanalyse zu Menschenbild und Kulturkonzepten von IKEA“

In: Postkoloniale Theologien 3

- 473 unterschiedliche Läden in 63 Ländern
- Filialen: 284 Europa, 82 Asien, 74 Nordamerika
- Jahresumsatz lt. Geschäftsführer Jon Abrahamsson Ring 45,1 Mrd. Euro



IKEAAs Menschenbild

Wohnst du noch oder lebst du schon?

Suchmaschinen:
Ecosia
Startpage
Duckduckgo
Google
→ “ikea religion”



- Welche Themen und Fragestellungen werden präsentiert?
- Welche Suchergebnisse charakterisieren die Suchmaschine?
- Welche Assoziationen (positive, negative) repräsentieren die Ergebnisse?
- Welche Konzeptionen von „Religion“, Mensch, Konsum jeweils?

IKEA As Menschenbild

Wohnst du noch oder lebst du schon?

Geschlecht und Diversität bei
IKEA



IKEA Deutschland: “Orient”,
“Ramadan”

IKEA As Menschenbild

Wohnst du noch oder lebst du schon?

- Greenwashing
- Waldzerstörung in den Karpaten

Schätzungen zufolge wird weltweit alle zwei Sekunden ein Baum für die Produktion von Ikea-Möbeln gefällt.

Nur noch rund 7% der rumänischen Wälder sind älter als 120 Jahre.

Schätzungen zufolge hat Rumänien in den letzten 20 Jahren mehr als 50% seiner Urwälder durch Abholzung verloren.

(Greenpeace Deutschland)

Felling the Future

IKEA's Sourcing Threatens Romania's Irreplaceable Forests



Säkularität und Konsumierte Religion

IKEA Jesus
zum Fest

“Gemacht fürs
Leben”

“Inspiriert
durchs Leben”

“Happy
inside”



Säkularität und Konsumierte Religion

Ingvar Kamprad (1926-2018):

Das Testament eines Möbelhändlers (1976)

https://www.ikea.com/de/de/files/pdf/d052b4ac/tes_moebelhaendler.pdf



Zwischenergebnisse

Menschenbild IKEAs
Religion
Konsum
Nation(-alität)
Kapitalismus und
Demokratisierung

Abhängigkeiten und Unabhängigkeiten – Agency und Widerstand im Kapitalozän

Kapitalozän:

Jason Moore, *Capitalism in the Web of Life. Ecology and the Accumulation of Capital*, 2015, 173:

“the historical era shaped by relations privileging the endless accumulation of capital”

New Materialism:

Und Religion im Kapitalozän ? → →

Abhängigkeiten und Unabhängigkeiten - Agency und Widerstand im Kapitalozän

Google (Alphabet) (gegr. 1998):

Umsatz: 350,0 Mrd. US-Dollar

Mitarbeiter: 183.323

Amazon (gegr. 1994):

Umsatz: 638,0 Mrd. US-Dollar

Mitarbeiter: 1.556.000

Facebook (Meta) (gegr. 2004):

Umsatz: 164,5 Mrd. US-Dollar

Mitarbeiter: 74.067

Apple (gegr. 1976):

Umsatz: 391,04 Mrd. US-Dollar

Mitarbeiter: 164.000

Microsoft (gegr. 1975):

Umsatz: 245,2 Mrd. US-Dollar

Mitarbeiter: 228.000

The Big Five Tech Companies & Their Big Five Acquisitions



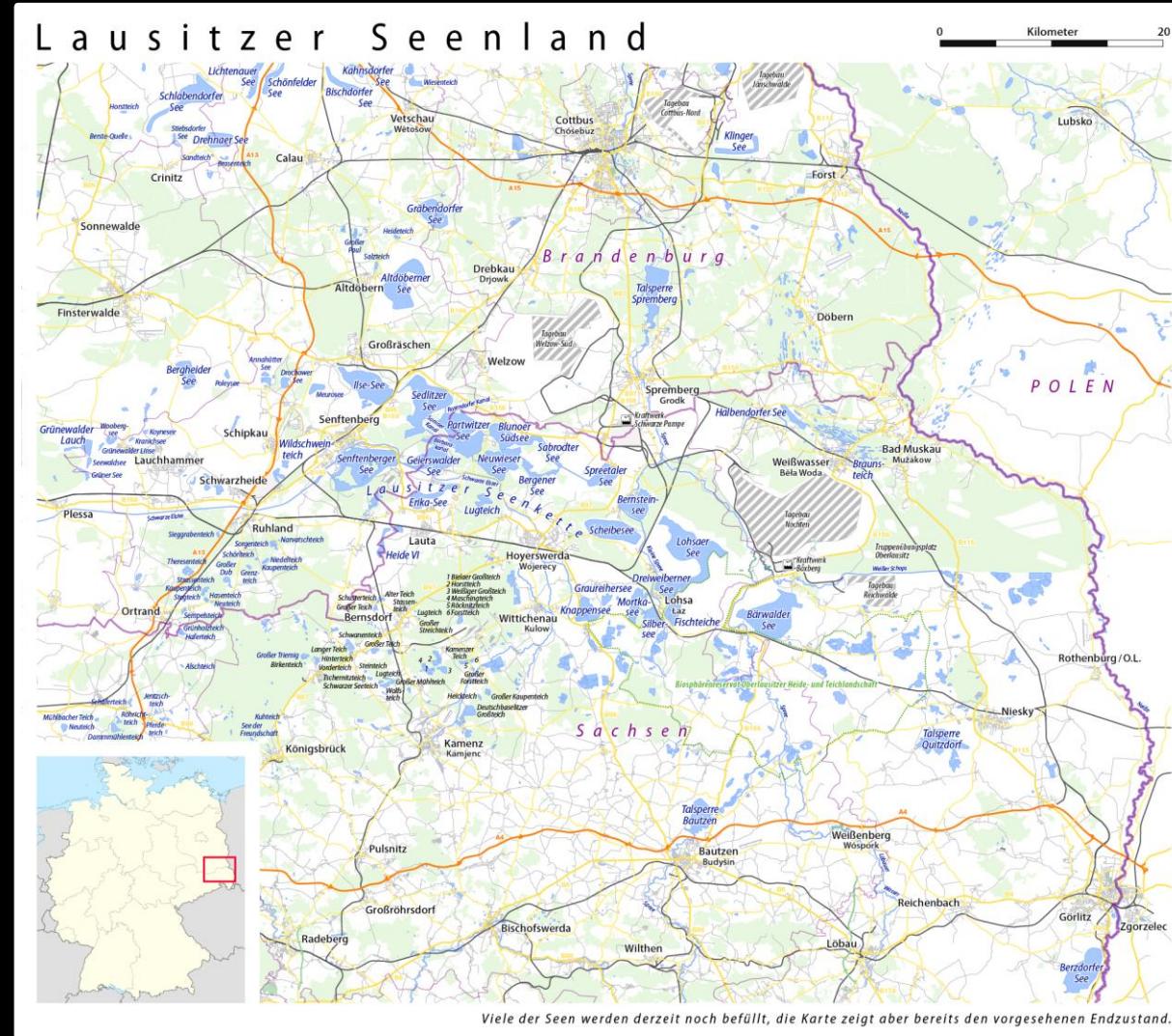
Erarbeitung von Leitkonzepten



Teil II Religion, Religionsökonomie, ökonomische Nachhaltigkeit



Die Niederlausitz und der Tourismus



Die Niederlausitz und der Tourismus

Klinger See
(links)

Flutung
Cottbuser
Ostsee 2023
Sperrgebiet
(rechts)



Arbeit, Solidarität, Widerstand - Joerg Riegers 'Religion and Class'

Joerg Rieger. 2024. “**Extraction, Exploitation, and Religious Surplus in the Capitalocene.**” *Religions* 15 (10): 1233. <https://www.mdpi.com/2077-1444/15/10/1233>

Zusammenfassung:

Bemühungen, sich mit der Logik der **Abbau/Förderung/Extraktion [extraction]** auseinanderzusetzen, die wohl den Kern unserer aktuellen Umweltkatastrophe bildet, sind Beispiele für eine nicht-reduktive **Material Turn** in der Religionswissenschaft und Theologie. Diese Bemühungen stehen im Zusammenhang mit der Logik von Eigentum, Besitz, Mensch/Natur und Mensch/Land-Beziehungen. Diese Betonung der Materialität und der Beziehungen schafft willkommene Öffnungen für eine weitere Reihe von Beziehungen, die im *Material Turn* in Religion und Theologie noch zu wenig reflektiert sind, nämlich die verschiedenen Verbindungen zwischen Abbau und **Ausbeutung [exploitation]**, insbesondere von **Arbeit, sowohl produktiver als auch reproduktiver, menschlicher und nicht-menschlicher.** In diesem Artikel wird die Logik der Abbau in ihrer Beziehung zu ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen interpretiert und neu bewertet, was wiederum im Zusammenhang mit der Abbau vertieft wird. Die Beziehungen zwischen Abbau, Produktion und Reproduktion werden weiter im Hinblick auf den Begriff des **religiösen Überschusses [surplus]** untersucht, der die vielfältigen Beiträge von Religion und Theologie in einem breiteren Kontext überschussproduzierender Beziehungen beleuchtet.

Paul Tillich: Glaube als „ultimate concern“; agency; lived religion; Anthropozän; Kapitalozän

Arbeit, Solidarität, Widerstand - Joerg Riegers 'Religion and Class'

1. Introduction

- material turn: Scholar are investigating the material conditions in which ideas take shape...

2. Emerging Concerns for Materiality in Religion and Theology

- Paul Tillich: the task of theology and the study of religion as engaging with that which concerns us ultimately

3. Extraction, Exploitation, and Religion

- exploitation and extraction are closely related in the Capitalocene and together constitute the heart of the climate crisis

4. Exploitation, Extraction, and Religion

- the exploitation of human labor as part of the ecological crisis is noted by various ecological theorists ... while scholars of theology and religion concerned about ecology have paid little attention to the matter

5. Conclusions: Surplus and Religion

- Extraction and exploitation are ... the key engines in the production of surplus (profit) for the few by the many. ... reproductive labor that includes fossilized labor, mineralized labor, or labor alive today

Arbeit, Solidarität, Widerstand - Joerg Riegers 'Religion and Class'

Joerg Rieger. 2024. “**Extraction, Exploitation, and Religious Surplus in the Capitalocene.**” *Religions* 15 (10): 1233.

<https://www.mdpi.com/2077-1444/15/10/1233>

(10 Seiten)

- „labor“
- „[deep] solidarity“ – „resistance“
- New materialism
- „religious surplus“ – „theological surplus“ (*theologischer Mehrwert*)

Religion und Entwürfe ökonomischer Nachhaltigkeit

Was ist ökonomische Nachhaltigkeit?

Die ökonomische Nachhaltigkeit beschreibt das Konzept der Gewinnerwirtschaftung, ohne dabei die dafür benötigen Ressourcen langfristig zu schädigen. Konkret steht das für die Anforderung daran, **Rohstoffe, Waren und Kapital auch in Zukunft im gleichen Ausmaß sowie in gleicher oder besserer Qualität zu erhalten**. Gut wirtschaften bedeutet in diesem Zusammenhang, dass Profite nicht exklusiv im Fokus stehen. Zwar sind sie auch zur Kostendeckung notwendig, jedoch sollte in einer nachhaltigen Ökonomie auch die Förderung von **fairem Handel, Umweltschutz und sozialer Gerechtigkeit** Vorrang haben.

Die drei Säulen ökonomischer Nachhaltigkeit

Ökologie

Die Säule der Ökologie bezieht sich auf den Erhalt der Natur durch die Erhöhung natürlicher Ressourcen. Die ökologische Nachhaltigkeit hat verschiedene Ausführungen und beginnt beim Menschen selbst. Eine Ressourcenschonung gelingt durch den Einsatz von Recycling sowie die Vermeidung von Giftstoffen für die Umwelt oder die Verwendung erneuerbarer Energien.

Soziales

Die soziale Säule der ökonomischen Nachhaltigkeit konzentriert sich vollständig auf Menschenrechte und Lebensqualität. So sind die Grundsätze die Chancengleichheit sowie die Deckung der Grundbedürfnisse und andere.

Ökonomie

Bei der ökonomischen Nachhaltigkeit geht es um Wirtschaftssysteme, die nicht ausschließlich auf Gewinne ausgerichtet sind. Neben der Profitmaximierung fokussieren sich diese Firmen auch auf das Wohl der Gesellschaft und der Umwelt. Ein weiteres wichtiges Ziel von ökonomischer Nachhaltigkeit ist außerdem die Umsetzung von langfristigen Strategien für ein ganzheitliches, effizientes Geschäftsmodell.

Religion und Entwürfe ökonomischer Nachhaltigkeit

→ Welche individuellen oder organisatorischen und gemeinschaftlichen Formen, Projekte, Initiativen mit *Religionsbezug* kennen Sie, die als ökonomisch-nachhaltig agieren?



Partwitzer See, 1.102 ha, Tiefe 41 m

Widerstandsformen im Kapitalozän ?

- Welche individuellen oder organisatorischen und gemeinschaftlichen Widerstandsformen sollten angewandt und weiter erforscht werden?

Joerg Riegers Konzept von „resistance“:

„Während der Überschuss das ist, was Kapitalisten im Arbeitsprozess abschöpfen, sind sie dabei nie ganz erfolgreich, sodass ein Teil des Arbeitsüberschusses bei den arbeitenden Menschen verbleibt, beispielsweise in Form der **Solidarität**, die durch das kollektive Erleben der **Ausbeutung** entsteht, und in Form von **Widerstandskraft (Resilienz) und Widerstand**, die die herrschende Klasse so sehr erschrecken, dass sie versucht, selbst die mildesten **Bemühungen der Arbeiter um Organisation** zu unterbinden.“ (2024, 4)

Studienwoche Kirchliche Hochschule Wuppertal

08. bis 12. Dezember 2025

Thema: „Mensch und Mitwelt“



Vielen Dank !

Workshop

Dr. theol. Diana Lunkwitz

Religionswissenschaft und Interkulturelle Theologie
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

diana.lunkwitz@fau.de